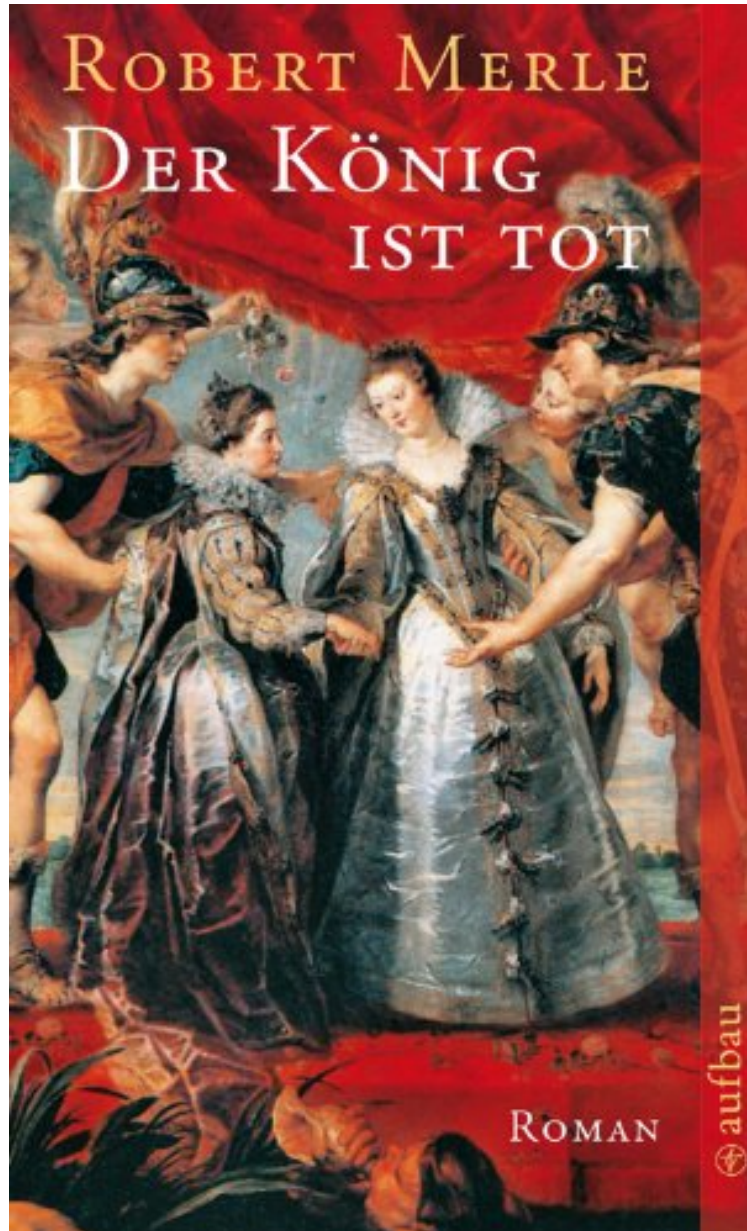


[Library ebook] Der Knig ist tot: Roman (Fortune de France 13)

Der Knig ist tot: Roman (Fortune de France 13)

Von Robert Merle

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #124277 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-12Erscheinungsdatum: 2011-01-12File Name: B004TQUPN8 | File size: 75.Mb

Von Robert Merle : Der Knig ist tot: Roman (Fortune de France 13) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Knig ist tot: Roman (Fortune de France 13):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brilliante Romanreihe hchsten Niveau`sVon roxiDie gesamte Romanreihe ist spannend, farbig geschrieben und Robert

Merle verleiht mit Leichtigkeit umfassendes Wissen. Nach dem ersten Band "Fortune de France" war ich gefesselt, mit gewinnendem Charme versteht es Robert Merle den Leser zu faszinieren. Ich eilte voll Spannung von Band zu Band und fand in Jedem anregende Unterhaltung und Vergnügen. Schade, dass es nun vorbei ist. Über den Inhalt möchte ich nicht schreiben, darüber steht genug zu lesen. Ich kann nur sagen, wer dieses Jahrhundertwerk versäumt, der hat Lesestoff von Weltklasse verpasst. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein würdiger Abschluss der Serie "Fortune de France"! Von Doris K. Nach fast 30-jähriger Arbeit Robert Merles, ist nun "Der König ist tot" der letzte Teil des 13-teiligen Romanzyklus "Fortune de France" (dt. Schicksal Frankreichs) vollendet. Wie man am Ende des Buches erfährt, hat Merle als 95-Jähriger in einem Interview gesagt, dass er die Romanfolge weiter fortsetzen wolle. Leider kam es aber nicht mehr dazu, da er 2004 gestorben ist (*1908). Ob er diesen letzten Roman wirklich bis zum Schluss vollendet hat, wage ich, ehrlich gesagt, zu bezweifeln, da mir dieser letzte Teil einfach nicht fertig erscheint. Es werden viele politische Begebenheiten nur angeschnitten und nicht so detailliert beschrieben, wie ich es vom Autor gewohnt bin. Auch der Schluss wirkte nicht wirklich vollendet, was auch die geringe Seitenzahl von nur 272 in meinen Augen beweist. Auch sonst kann dieser Roman nicht wirklich mit seinen Vorgängern mithalten. Themen sind unter anderem der Tod von Kardinal Richelieu (04. Dezember 1642), danach der Tod König Ludwig XIII. (14. Mai 1643), die Regentschaft Annas von Österreich, der Westfälische Frieden, der Pyrenäenfrieden, wie schon im vorherigen Teil der französische Absolutismus, der Aufstand der Fronde und die Krönung des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Richelieus Nachfolger Kardinal Jules Mazarins lernen wir hier etwas besser kennen (auch er wurde schon im zwölften Teil erwähnt). Leider werden alle Bereiche viel zu schnell "abgefertigt" und ich vermisse die detailtreuen Schilderungen dieser historischen Ereignisse. Bei so vielen Themen hätte Merle auf jeden Fall mehr auf diese Geschehnisse eingehen können, wobei ich mir echt nicht sicher bin, ob Merle dieses Buch wirklich noch fertig bekommen hat und es auch als solches angesehen hat. Auch fehlten mir die lustigen Dialoge, die Pierre sonst zu führen pflegt. Das ganze Drumherum um seine Person fehlte einfach. In 13 Teilen hat Robert Merle eine Menge Geschichte des 16/17. Jahrhunderts in Frankreich aufgearbeitet. Dabei hat er das vor allem (mal diesen Teil außer Acht gelassen) informativ gestaltet, wobei es nie langweilig wurde, sondern witzig und charmant, spannend und interessant und außerdem sehr lehrreich. Themen waren unter anderem die Religionskriege zwischen Katholiken und Hugenotten, die Michelade in Nîmes, die Bartholomäusnacht, der Barrikadenaufstand von Paris, Die Belagerung von Paris, das Edikt von Nantes, der Zweite Prager Fenstersturz (gilt als Auslöser des dreißigjährigen Krieges), die Belagerung von La Rochelle, Der Tag der Geprügelten, der französische Absolutismus, der Westfälische Frieden, der Pyrenäenfrieden, um nur einige, wichtige zu nennen. Dies geschah in dem Zeitraum 1550-1661 unter vier Königen: Heinrich III., Heinrich IV., Ludwig XIII. und Ludwig XIV., wobei letzterer den geringsten Teil einnimmt, da er erst im letzten Band richtig erscheint. Da dieses Buch 27 Jahre umfasst, wo Ludwig am Schluss sein 22. Lebensjahr erreicht hat, zeigt die recht dröckige Behandlung der Ereignisse um Ludwig XIV. Ich kann dieses Buch leider nicht als würdigen Abschluss der Serie sehen. Zu wenig ist in Bezug auf historische Begebenheiten geboten worden und auch die Geschichte um Pierre-Emmanuel ist recht mager geworden und konnte mich gar nicht mehr fesseln. Schade, dass nach 12 richtig guten Teilen der letzte richtig danebengehauen wurde und berflüssig erscheint. Dieses Buch kann ich deswegen auch nicht unbedingt weiter empfehlen. Eine tolle Serie bis zum zwölften Teil, der letzte enttäuscht nur noch. 29 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geburt des Absolutismus Von time diver "Mein Freund, welche Freude und Erleichterung, dass Frieden ist. So kennt Ihr, Gott sei Dank weder gettet noch untreu werden." (Catherine, Ehefrau des Protagonisten Pierre-Emanuele de Siorac) "Der König ist tot" ist der unter dem französischen Originaltitel "Le Glaive et les Amours" bereits 2003 erschienene, letzte Teil des 13-teiligen französischen Nationalepos "Fortune de France", das mit der Veröffentlichung des gleichnamigen ersten Bandes im Jahre 1977 seinen Auftakt genommen hatte. Als siebter Teil der Memoiren Pierre-Emanuel de Siorac schließt er mit der Veröhnung König Ludwigs XIII. und seines Bruders Gaston in St. Germain (Oktober 1634) unmittelbar an den vorangegangenen Teil "Die Rache der Königin" an. Mit 272 Seiten ist das Finale des Romanzyklus zwar erheblich kürzer geraten als jedes der vorangegangenen Bücher (die im Durchschnitt 453 Seiten vorweisen), gleichzeitig behandelt es jedoch gegenüber den anderen Einzelepisoden den längsten Zeitraum. (27 Jahre). Der vom Aufbau-Verlag gewählte Titel fokussiert den Roman auf das Ableben Ludwigs XIII. am 14.05.1643. (Seite 176) und kann dadurch seinem Inhalt kaum gerecht werden. Denn "Schwert und Liebschaften" haben weitaus mehr zu bieten. Besonders die Politik des, ein halbes Jahr vor dem König verstorbenen, Prinzipalministers, Kardinal Richelieu, der Frankreich an der Seite protestantischer Fürsten gegen die katholischen Habsburger in den 30jährigen Krieg eintreten lie. Mit der politischen Ausschaltung des Hochadels, der Emanzipation und Integration der Protestanten, einer Armereform und dem Aufbau einer Flotte, der Gründung der Acadmie française, sowie der Einführung eines neuen Steuersystems schufen Richelieu und Ludwig XIII. gemeinsam (!) die Grundlagen für eine französische Großmacht. Gleichzeitig waren sie die Wegbereiter des "Absolutismus", der in Ludwig XIV. seine strahlendste Personifikation erhalten sollte.....der zunächst nach dem Tod seines Vaters als 4jähriger noch unter der Vormund- und Regentschaft seiner Mutter Anna von Österreich und Kardinal Jules Mazarins (deren Verhältnis im Roman zuerst diskret behandelt wird!) stand. Westfälischer Friede und Aufstand der Fronde (1648), Pyrenäenfrieden (1659) sind weitere bedeutende historische Ereignisse, ehe der im März 1661 zweiundzwanzigjährige Ludwig XIV. wenige Tage nach dem Tode Mazarins verkündet, dass er fortan seinen Staat selbst regieren wird.... Wie in den

vorangegangenen Bänden tritt der 1592 geborene Protagonist als ein "über der Zeit stehender Chronist" in einen Dialog mit einer (imaginären) schönen Leserin der Gegenwart, die er charmanterweise für zu jung erklärt, um die Barrikadenkämpfe der Studenten im Jahre 1968 (!) miterlebt haben (S. 209). Dieses Stilmittel ermöglicht Abweichungen von einer strengen Chronologie durch nachträgliches Einflechten oder den Ausblick auf kommende Ereignisse. Z. B. der Verkauf der Stadt Dinkirchens an Frankreich, der erst anderthalb Jahre nach dem Ende des Romans (17.10.1662) stattfand. Der auch im fortgeschrittenen Alter dem "gentil sesso" keinesfalls abgeneigte Pierre-Emanuele de Siorac macht neben zahlreichen Affären auf seinen Missionen u. a. Bekanntschaft mit dem Condottiere Herzog Bernhard von Weimar und dem Lordprotektor Oliver Cromwell. Robert Merle (1908-2004) ist auch mit dem letzten Teil seines Epos "Fortune de France" ein Roman gelungen, der aufgrund seiner Präzision das Prädikat "historisch" voll auf verdient. Der mit dem "Grand Prix Jean Giono 2003" ausgezeichnete abschließende Band des einzigartigen, 116 Jahre brennenden Zyklus ist nicht nur sehr empfehlenswert, sondern geradezu eine Pflichtlektüre für jeden Leser, der an europäischer Geschichte interessiert ist. 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Der König ist tot, es lebe der König! König Ludwig führt die letzten Kriege gegen Spanien, tötet den letzten Verschwörer enthaupten, und auch ein Thronfolger wird ihm endlich geboren. In ebenso geistreichen wie galanten Dialogen, in den Amouren einflussreicher Hofdamen, in der ernsten Politik wie im Gespräch liebevoller Kammerzofen lässt der Autor die dramatische Epoche der französischen Religionskriege ein letztes Mal lebendig werden - zum wahrhaft krönenden Abschluss seines dreizehnbändigen Romanzyklus. "Die feine Ironie, die Sprachmächtigkeit, die farbigen Szenen machen jeden Band von 'Fortune de France' zum anregenden Vergnügen." BUCHMARKT

Kurzbeschreibung Der König ist tot, es lebe der König! König Ludwig führt die letzten Kriege gegen Spanien, tötet den letzten Verschwörer enthaupten, und auch ein Thronfolger wird ihm endlich geboren. In ebenso geistreichen wie galanten Dialogen, in den Amouren einflussreicher Hofdamen, in der ernsten Politik wie im Gespräch liebevoller Kammerzofen lässt der Autor die dramatische Epoche der französischen Religionskriege ein letztes Mal lebendig werden - zum wahrhaft krönenden Abschluss seines dreizehnbändigen Romanzyklus. "Die feine Ironie, die Sprachmächtigkeit, die farbigen Szenen machen jeden Band von 'Fortune de France' zum anregenden Vergnügen." BUCHMARKT

Der Verlag bringt das Buch Der Romanzyklus Fortune de France liegt mit diesem letzten Band endlich vollständig im Taschenbuch vor. Rechtzeitig zum 100. Geburtstag von Robert Merle am 28.08.2008.